

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 92.

Freitag, den 1. April.

1836.

Bekanntmachung.

Nach Erledigung der Stelle eines Zugführers der 15. Compagnie in der Communalgarde ist bei der deshalb stattgehabten Wahl

Herr Dr. Christian Gustav Haase, praktischer Arzt alhier, durch absolute Stimmenmehrheit zum Zugführer bei gedachter Compagnie ernannt und von dem Communalgarden-Ausschusse in dieser Charge bestätigt worden.

Das aufgenommene Wahlprotokoll nebst Stimmzetteln liegt bis zum 7. April b. J. auf dem Bureau des Ausschusses zur Einsicht jedes Betheiligten bereit.

Leipzig, den 28. März 1836.

Der Communalgarden-Ausschuss daselbst.
Major von Schulz.

Hermisdorf, Prot.

Charfreitagklänge.

Im Grabe wohnt heil'ger Frieden,
Die Todten rührt kein Kummer an.
Das Beste, was das Herz hienieden,
Das arme Herz, sich wünschen kann.
Wir ruhen in dem Herrn:
Sterben gern!

Am Grabe tritt, zum letzten Male,
Die Liebe an den Weihaltar,
Und bringt, im Abendsonnenstrahle,
Das Opfer der Erin'ring dar.
Wir lieben mit dem Herrn:
Sterben gern!

Im Grabe reifen alle Saaten
Für Gottes großen Erntetag;
Was glaubensreich wir wollten, thaten,
Den treuen Kämpfern folgt es nach!
Wir leben für den Herrn:
Sterben gern!

Am Grab' erschließen sich die Pforten
Des neuen Himmels, hehr und klar:
Triumph! Was hier verhessen worden,
Dort ist's erfüllt, dort wird es wahr!
Wir hoffen auf den Herrn:
Sterben gern!!

A. C.

Bemerkung.

Die Voraussetzung Erwachsener, als könnten sie die Gedanken und Gefühle der zarten Jugend aus äußeren Wahrnehmungen so leicht erkennen, ist oft sehr gefährlich. Wie oft war diese Voraussetzung der Grund zum Verderben und Untergange eines kindlichen Gemüthes, das, wäre es gehörig gewürdigt und angemessen behandelt, herrlich erblüht sein und gute Früchte getragen haben würde.

Das Erdbittern schuldloser Entrüstung ist ganz so tief, als die Nothe der Schuld, — und das Erblichen des gesammelten Muthes genau so erkennbar, als das Bleichwerden der Furcht; zu oft wird die unerschütterliche Festigkeit, die auf das Bewußtsein der Unschuld sich gründet, als verstockte Bosheit angesehen; — Thränen, die aus der Quelle erduldeten Unrechts flossen, dem Stocken der Zunge, die vom schmerzlich verwundeten und gepreßten Herzen festgehalten wird, dem Zittern und Krampfen des kleinen Körpers, den tiefe Kührung durchzuckt, sind gar manchemal Leidenschaften zugeschrieben worden, die durchaus das Gegentheil von denen waren, welche diese Wirkung hervorbrachten.

Nie sollte die Jugend hart beurtheilt werden, und selbst dann, wenn sie, auf unrechtem Wege begriffen, mit Recht zu tadeln wäre, mag man sie stets durch Milde auf die rechte Bahn zurückführen; diejenigen, welche anders entscheiden und sie hilflos dem Treiben der Welt überlassen, laden die Verantwortlichkeit für die Ausgestoßenen auf sich.

Redacteur: Dr. A. Barkhausen.

Theater der Stadt Leipzig.

Sonntag, den 3. April: Was Euch beliebt! musikalisch-dramatische Abendunterhaltung von verschiedenen Dichtern und Componisten.

Montag, den 4. April: Die Jüdin, große Oper von Halevy.

Bekanntmachung.

Die Vorsteher der homöopathischen Heilanstalt zu Leipzig machen hiermit bekannt:

1. daß in diese Anstalt sowohl bemittelte Kranke gegen ein verhältnißmäßiges Entgelt, als unbemittelte Patienten aufgenommen werden, und

2. daß neben dieser Ausnahme auch ein Poliklinikum besteht, in welchem täglich Morgens zwischen 10 bis 12 Uhr im Locale der homöopathischen Heilanstalt Kranke ärztliche Hilfe finden.

Arme, welche Aufnahme und Hilfe suchen, haben durch hinreichende Zeugnisse ihre Armut zu bescheinigen.

Bekanntmachung.

Von morgen an, als den 2. April, übernehme ich die auf der Windmühlengasse allhier gelegene Bier-Brauerei, und es ist daselbst von diesem Tage an jeden Markttag Bier, sowohl Maasweise als in großen und kleinen Gefäßen, wie auch in meinem Wirthschafts-Local, neuer Neumarkt Nr. 17, zu bekommen, woselbst am letzteren Orte alle Bestellungen darauf angenommen werden.

Indem ich nun das geehrte Publicum ergebenst bitte, hierauf gefällige Rücksicht zu nehmen, sichere ich Jedem prompte und billige Bedienung zu. E. Wölbling.

Empfehlung. Commissionlager bei Meißner & Comp. aus der k. k. priv. Prager Filzhüt-Fabrik des Joseph Muck, à 2, 2½ und 3 Thlr.

Empfehlung. Gersten-Chocolaten-Kaffee, { à Pfund 2 Gr.,
Eichel-Chocolaten-Kaffee, {
im Ganzen bedeutend billiger, empfiehlt als Gesundheitsgetränk und Ersatzmittel des Kaffees die Chocolaten-Fabrik von C. G. Gaudig, Kanst. Steinweg Nr. 1029.

Empfehlung. Mein Cigarren-Lager ist auf das Vollständigste assortirt, worunter sich eine hübsche Auswahl ausgelagerter:

feiner Havanna-Cigarren, im Preise von 8—20 Thlrn. pr. Mill.,

feiner Halb-Havanna-Cigarren, à 6 bis 10 Thlrn. pr. Mill.,

nebst mehren andern Sorten sich befinden und empfehle solche auch im Einzelnen zu sehr billigen Preisen. C. G. Gaudig, Kanst. Steinweg Nr. 1029.

Feinste Toiletten-Seifen jeder Qualität empfangen wir neue Zusendungen und verkaufen solche sowohl im Ganzen wie im Einzelnen zu billigen Preisen. Albert Wahl & Comp. in Leipzig, Markt und Thomasgäßchen-Ecke.

Anzeige. Nachdem Herrn Schröder aus Leipzig die weitem Zusendungen unseres Lagerbieres gekündigt worden sind, hat Herr Gastgeber Gottlieb Stahl daselbst den Verkauf desselben zu übernehmen die Güte gehabt. Herrn Stahl's Billigkeit läßt erwarten, daß ohne Verletzung anderer Brauereien unser Bier einen guten Absatz finden werde, und mein Bestreben soll stets dahin gerichtet sein, durch ein gesundes, reines und kräftiges Bier mir die Gunst des geehrten Publicums zu erlangen.

Löblich, den 28. März 1836.

Gabler, Brauermeister.

Anzeige. Montag, den 18. April d. J., und folgende Tage geht die Ziehung der 5ten Classe der königl. sächs. Landeslotterie vor sich. Hierzu offerirt Kaufloose für die planmäßig zu zahlende Einlage, unter Beobachtung strenger Geheimhaltung, verbunden mit der Zusicherung einer reellen, gewissenhaften und zuverlässigen Geschäftsbesorgung, höflichst und ganz ergebenst

J. G. Funkenbein, Preußergäßchen Nr. 25,

welcher auch mit Loosen zur großherzogl. Belmar'schen, herzogl. Braunschweig'schen, fürstl. Reuß'schen und herzogl. Gotha'schen Lotterie, von denen die ersteren drei resp. am 25. April, 9. Mai und 6. Juni d. J. angehen, die letztere dagegen am 11. April mit der 2ten Classe fortgesetzt wird, sich hiermit bestens empfiehlt.

Badeanzeige. Auf Verlangen wird auch diesen Freitag im russ. Dampfbade gebadet. F. E. Krüger.

Anzeige. Für diejenigen, welche mir nicht wohlwollen und sich der Ausdrücke bedienen, als sei mein Haus, welches versubhastirt werden soll, überschuldet, bemerke ich hiermit, daß ich selbiges im Jahre 1828 für 10,000 Thlr. mit 3000 Thlr. Anzahlung gekauft und 7000 Thlr. als Hypothek, welche bis jetzt noch stehen, aber durch unglückliche Vermietung, nicht allein durch niedrige Preise und Lehrstehen der Logis, sondern auch durch Nichtbezahlung der Miethzinsen ich mit hypothekarischen Zinsen zurückgekommen bin; aber doch über 2000 Thlr. noch übrig habe, wenn es für selbigen Preis weggehen sollte, wie ich in schlechten Jahren gekauft habe, wo die Preise nebst Miethzinsen niedrig standen.
J. G. Stumme, Böttchmeister.

Anzeige. Im Kleidergewölbe im Thomaskgäßchen sind modern gearbeitete Anzüge für Erwachsene und Kinder zu billigen Preisen zu haben; auch ist daselbst eine vollständige Communal-Gardisten-Armatur der 15. Compagnie billig zu verkaufen.

* * * Mehre Kutschwagen können gegen einen billigen Zins in einem trockenen Schuppen untergebracht werden. Das Nähere bei J. C. Fabn in der weißen Laube.

Local-Veränderung.

Daß ich mein bisher innegehabtes Local verlassen und meine Werkstätte in das Haus des Herrn Schneider, Kauf Nr. 870, verlegt habe, mache ich ergebenst bekannt mit der Bitte, mir das bisher geschenkte Zutrauen auch in meinem neuen Locale zu erhalten.

Heinrich Birz, Lackirer.

Die Leipziger Chocolaten-Fabrik

von

C. G. Gaudig, Ranstädter Steinweg Nr. 1029,

verkauft ihre aus den besten Materialien, ohne Beimischung, durch sinnreichen Mechanismus sehr fein geriebene Cacaofabricate zu beigesetzten billigen Preisen.

Das Pfd. zu 32 Loth, 5 oder 10 Tafeln.

- Feine Gewürz-Chocolaten à Pfd. 7, 8, 9 und 10 Gr.,
- f. Vanille dergl. à Pfd. 11, 12, 14 und 16 Gr.,
- süße Mandel-Chocolate mit Vanille à Pfd. 12 Gr.,
- Speise-Chocolaten mit Gewürz und Vanille à Pfd. 10 und 12 Gr.,
- feine Gewürz- und Vanille-Chocolate mit Kupferbildern und Witzgen, à Pfd. von 32 Täfelchen à 12 und 16 Gr. pr. Pfd.,
- Suppen-Chocolate à Pfd. 4 Gr.,
- Gesundheits-Chocolate mit Candis à Pfd. 9 Gr.,
- Isländische Moos-, Gersten- und Eichel-Chocolaten à Pfd. 12 Gr.,
- homöopathisches Cacao-Pulver à Pfd. 7 Gr.,
- f. Cacao-Massen à Pfd. 7, 8, 9 und 12 Gr.,
- homöopathischen Cacao-Thee à Pfd. 3 Gr.,
- (fein geriebener Cacao in Broden von circa 10 bis 12 Pfd. à Ctr. 29, 30 und 32 Thlr.)

Bei Abnahme von Partien wird ein bedeutender Rabatt gegeben.

Auch werden sämtliche Fabricate in den Handlungen der Herren Weinich & Comp., Apel & Brunner, H. Schomburgk, J. G. Wappler, C. W. Aurich, J. G. Wolffs sel. Witwe, Keltz & Zschinschky, H. W. Hache, F. W. Wirth, zu gleichen Preisen verkauft.

Paradiesäpfel-Liqueur,

à Kanne 12 Gr.; desgleichen nachstehende Doppelsorten à Dresdener Kanne 4 Gr. 6 Pf.

- | | |
|-------------|-----------------|
| Rümmel, | Pfeffermünze, |
| Pomeranzen, | Krausemünze, |
| Anis, | Reifen, |
| Bachholder, | Kirsch, |
| Citron, | Span. Bitterer, |
| Kalmus, | Zimmt, |

Spiritus 80% Stoppani, à Kanne 6 Gr.,

empfiehlt als ausgezeichnete Waare

Franz Schmidt, Destillateur, am Theaterplatz.

• • Champagne gr. mouss. 1me qté. de 1834,
de Jacquesson
et de Schreider
chez J. Adolph Traeger.

Verkauf. Von den besten Sorten
1834r rothen und weißen Meißner Weinen
besitze ich bedeutende Borräthe und verkaufe die Flasche mit 4 Gr.
Friedr. Schwennicke, im Salzgäßchen.

Wein - Verkauf.

Ich empfehle als recht preiswürdig nachstehend gut gehaltene Weine:

Weisse.	Rothe.
Guten alten franz., die Fl. à 6 Gr.	Guten Medoc, à 6 und 8 Gr.
Würzburger, à 8 und 10 Gr.	Medoc St. Estephe, à 10 und 12 Gr.
Haut-Sauterne, à 10 Gr.	f. Roussillon coul., à 10 Gr.
Forster und Nierensteiner, à 10 Gr.	f. Tavell, à 10 Gr.
f. Laubenheimer, à 12 Gr.	
Schalksberger 22r, à 16 Gr.	

Diverse

Rheinwein mousseux, 1ste Sorte, à 26 Gr. Dry Madeira, à 16 Gr., f. Malaga, à 16 Gr.
Bischoff, à 10 Gr. Jam.-Rum, à 10, 14 und 16 Gr. West. Rum, à 8 Gr. f. Punsch-Essenz,
à 16 Gr.

In Gebinden billiger; auf das Duzend 13 Fl., und Einsch. 1 Gr. für die Flasche.
C. F. Labeß, Gerbergasse Nr. 1104.

Verkauf.

Ich empfehle hiermit mein Lager von echtem Eau de Cologne aus der Fabrik von Joh.
Anton Farina in Cöln, in ganzen und halben Gläsern, à 8, 9 und 10 Gr., im Duzend
billiger. C. F. Labeß.

Verkauf.

Ich erhielt wieder eine Sendung von feinen Cervelat-, Zungen- und Rothwürsten, so wie
feinen Düsseldorfer Sersf, welche ich im Ganzen und Einzelnen billigst verkaufe.
C. F. Labeß.

Echt westphäl. Schinken, Cervelat- und Zungenwürste
erhielt von bester Qualität Friedr. Schwennicke, im Salzgäßchen.

Echte beste ungar. Rindszungen,

beste westphälische Schinken, Gotbaer Cervelat-, Zungen-, Roth- und Sülzwurst, beste Cervelat-
frackwürstchen, mit in d'ohre Scharlotten, erhielt wieder in neuer Zufuhr und verkauft dieselben
äußerst billig M. Seber, am Markte Nr. 2 im Keller.

Echte Frankfurt a. M. Bratwürstchen

sind wieder frisch und zu herabgesetzten Preisen zu haben bei
M. Seber, am Markte Nr. 2 im Keller.

Apfelsinen und Citronen

verkauft zu den bekannten billigen Ostermaß-Preisen
M. Seber, am Markte Nr. 2 im Keller.

Verkauf. So eben sind süße ausgestochene Äpfel angekommen bei
Dque Primavesi.

Verkauf. Sieben bis acht gangbare Wienerstöcke sind zu verkaufen. Auskunft darüber
gibt Herr Bechendorf in der Johannisvorstadt, Friedrichstraße Nr. 42.

Beste Schmelzbutter, à Pfd. 5½ Gr.,

verkauft

M. Sever, am Markte Nr. 2 im Keller.

Von echtem Hamburger Rauchfleisch, ungarischen Rindszungen, Braunschweiger und Gothaer Cervelat-, Trüffel-, Zungen-, Knochwürstchen, westphälischen und Gothaer Schinken empfang ich heute frische Zusendung und verkaufe in Partien und im Einzelnen zu den billigsten Preisen.
E. F. Kunze, Fleischergasse.

Ausverkauf.

Um ganz damit zu räumen, werden zu den billigsten Preisen verkauft: alle Arten getragene Kleidungsstücke, Wäsche, goldene, silberne und tombacne Uhren, Federstube, Hüte, Gewehre und Patronentaschen für Communalgardien, chirurgische Instrumente, Platten, Mörser, Reibzeug, Goldwaagen, Stuhuhren, Pistolen, Büchsen, Doppelstinten, Terzerole, Säbel, Stöcke, Pfeifen, Briestaschen, Sitarren, Reitgeräten, Hirschfänger, Flöten, kupferne und messingene Geräthschaften, Pferdegeschirre, Koffer, Felleisen, Regenschirme, Koshaare, Schuhwerk und eine Menge anderer Gegenstände bei Fr. Ed. Pfutz, Halle'sche Gasse Nr. 464, im Gewölbe.

Echte deutsche Glanzwische

ist fortwährend zu haben in Büchsen zu 1, 2 und 4 Gr. bei
F. Mähr, Schuhmachermeister, Hainstraße Nr. 210, 3 Treppen hoch.

Verkauf. Selbstgefertigte Kegellugeln von Pockholz, wie auch Regel von autem Buchenholz, feine und ordinaire Soloteller mit und ohne Auszug, sehr preiswürdig, verkauft bei großer Auswahl fortwährend der Drechslermeister Kachler, an der neuen Pforte Nr. 659.

Verkauf. Ein Haus in der jetzt gefuchtesten Lage der Stadt, dicht am Steuer-Amte und nahe an der Mündung der Eisenbahn, ist sofort aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere erfährt man in Nr. 1010 bei
J. G. Schmidt.

Wagenverkauf. Zu verkaufen recht billig eine gebrauchte, gute, 4sitzige Reise-Chaise, in 4 Federn hängend, mit eisernen Achsen und breiter Spuhr, nebst Koffer und Hemmschuh, bei dem Sattlermeister Rosenthal.

Verkauft wird zu den billigsten Preisen: Hafer, Heu, Lang- und Birrstroh, im Ganzen und Einzelnen, so wie ganz trockenes Kiefernholz in ganzen, halben, Viertels- und Achtelklaffern auf dem Rastädter Steinwege in der blauen Hand, bei Schöppe.

Verkauf. Ein doppelter Schrank mit 14 verschlossenen Abtheilungen und zwar auf jeder Seite 7 Thüren, 4 Ellen hoch, 11½ Elle lang und 1½ Elle 2 Zoll tief, steht Veränderung halber billig zu verkaufen in der goldenen Hand.

Verkauf. Guter Buchsbaum, circa 8 Körbe, ist zu verkaufen auf der neuen Straße Nr. 1095, eine Treppe hoch.

Zu verkaufen ist ein Mahagony-Sopha, gut gehalten. Zu erfazzen Windmühlengasse Nr. 861 parterre.

Zu verkaufen stehen bei Unterzeichnetem 2 complete Billards von Mahagony nebst übrigem Zubehör; auch Kad daseibst für Familien und Wirthschaften eine bedeutende Menge von Gegenständen aller Art aus freier Hand zu verkaufen.
L. Märtens, im neuen Schützenhause.

Savon sans Angles (Seife ohne Ecken)

in verschiedenen Graden, das große Stück 6 Gr., kleine à 4 Gr., nebst allen andern Sorten feinsten und gewöhnlicher Toilettenseifen, empfehle ich im Ganzen und in einzelnen Stücken zu den billigsten Preisen.
G. F. Märklin, am Markte.

Ernst August Sonnenfals,

im Thomagäßchen,

zieht auf's Neue ganz vorzüglich schöne, gestammte, gestreifte und pyramidenförmige Mahagony-Tourneure, so wie auch bunte Holz- und Messingadern zu Instrument- und Tischlerarbeiten, fertige sehr haltbaren Nördlinger Tischstühle und versichert von sämtlichen Artikeln die billigsten Preise.

SELLIER ET C^o

empfehlen allen Freunden neuer Erfindungen eine Art Zäume, welche den Vortheil haben, dass sie, ohne zu geniren, Tag und Nacht am Pferde bleiben können und auch beim Füttern und Tränken durchaus nicht hinderlich sind.



Franz Pätzolt, Paraplué-Fabrikant aus Breslau,

empfehl't zur bevorstehenden Ostermesse eine außerordentliche Auswahl der neuesten und geschmackvollsten Sonnen- und Regenschirme nach Wiener und Pariser Art, besonders zeichnen sich seidene Sonnen- und Regenschirme mit Ring und Doppelklappen vorzüglich aus, da dieselben mit keinem Federeinschnitte versehen und dem Zerbrechen weit weniger ausgesetzt sind, wo dieselben auch in der letzten Leipziger Neujahrsmesse großen Beifall fanden; auch empfehle ich eine ganz neue Art seidener Regenschirme mit Stahlböden als sehr elegant und vortheilhaft zu den äußerst billigsten Preisen.

Das Waarenlager ist Katharinenstraße Nr. 370.

Capital-Ausleihung. Vierhundert Thaler Münzelgelder, welche bei pünctlicher Zinsenabzahlung einer Auskündigung sobald nicht unterworfen sind, liegen sofort zum Ausleihen gegen genügende Sicherheit und zu 4 pCt. jährl. Verzinsung bereit und giebt Auskunft hierüber der Gerichtschreiber Ritter in Röttha.

Für die Herren Capitalisten.

14,000 Thlr. Conv.-Geld werden auf ein Rittergut von 60,000 Thlrn. Kaufpreis, im Großherzogthume Weimar, zu $3\frac{1}{2}$ pCt. Zinsen zu leihen gesucht. Adressen bitte an die Herren Fr. Weinoßdt & Lange in Leipzig, Ritterstraße Nr. 688, abzugeben oder sich unmittelbar zu wenden an
Ferdinand Forber, zu Jena.

* * Geschäftsreisenden, welche Oestreich und Baiern bereisen, kann ein nur sehr geringe Mühe verursachendes Nebengeschäft zugewiesen werden. Die Expedition dieses Blattes giebt Nachweisung.

Anerbieten. Strohhüte werden schön gewaschen, gebleicht und appretirt, so wie auch jede daran verlangte Veränderung schnell und billigt besorgt bei

Julie Ahlemann, geb. Rückart, Böttchergäßchen Nr. 435, im Gewölbe.

Gesuch. Es können noch mehr Bursche, welche bereits im Coloriren geübt und sich darüber genügend ausweisen, Beschäftigung erhalten. Hierauf Reflectirende wollen ihre Adressen nebst Angabe der Wohnung, unter der Chiffre X. Y. Z., in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Gesuch. Ein mit vorzüglichen Empfehlungen versehener solider Mensch von etwas gesetztem Alter, der die Besorgung eines kleinen Gemüsegartens, die Wartung eines Pferdes, die Bedienung und andere passende häusliche Geschäfte zu übernehmen hat, wo möglich auch etwas von der Reiterei versteht, findet sogleich eine Anstellung. Befähigte Subjects können sich in freien Briefen dieserhalb an das Postamt in Luppe wenden.

Gesucht wird zum sofortigen Antritte ein junger Mensch, welcher Schreiber zu werden wünscht. Von wem? erfährt man in Nr. 508 auf der Reichsstraße.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat, die Schuhmacher-Profession zu erlernen. Derselbe hat sich zu melden in Nr. 121.

Gesucht wird sogleich ein in der Küche erfahrenes Dienstmädchen in Nr. 1341 parterre vor dem Rosenthaler Thore.

Gesucht wird ein ordentliches reinliches Dienstmädchen, welches sich der Wartung eines Kindes mit unterziehen muß. Neuer Kirchhof Nr. 258, 2 Treppen hoch.

Gesuch. Eine einzelne Dame wünscht von jetzt an mit ihrem Knaben Theilnehmerin eines billigen Logis zu werden. Wer dieses Willens ist, beliebe seine Adresse alter Neumarkt Nr. 673, im Gewölbe, abzugeben.

Logisgesuch. Eine gut meublirte Wohnung von 2 bis 3 Zimmern und Bedientenstube, parterre oder in der ersten Etage, an der Promenade oder in der Vorstadt gelegen, wird von einem einzelnen Herrn und zwar sogleich zu miethen gesucht. Offerten beliebe man, unter der Adresse A. Z., in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Zu miethen gesucht wird von einem Verkäufer zu bevorstehender Jubiläummesse ein kleines Gewölbe, Hausstand oder eine Stube eine Treppe hoch auf der Reichsstraße, und gebeten, Adressen abzugeben bei
J. G. Zander, Petersstraße Nr. 82.

Vermiethung. Auf der Holzgasse Nr. 1389 ist von jetzt an ein großer Boden, für eine Tabak- oder Buchhandlung passend, zu vermieten. Das Nähere ist auf dem alten Neumarkte Nr. 607, eine Treppe hoch, bei der Besizerin zu erfragen.

Vermiethung. Eine freundliche Wohnung, bestehend in einer Stube, Alkoven mit Vorksaal, vorn heraus, ist zu Johanni an einen soliden (ledigen) Herrn, mit und ohne Meubles und Aufwartung, zu vermieten. Das Nähere in der Märker'schen Leihbibliothek, Barthels Hof, 2 Treppen hoch. Leipzig, den 28. März 1836.

Zu vermieten ist billig, wo möglich auf längere Zeit, ein tafelförmiges Fortepiano, gut gehalten. Das Weitere bei Herrn Riechschmann, am Markte in Nr. 1 (Schlaf Haus), im Hofe, eine Treppe hoch, zu erfahren.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist am Mühlgraben Nr. 1045 ein sehr freundliches, gut meublirtes Logis, bestehend in 2 Stuben, 2 Alkoven, vorn heraus, eine kleine Küche nach dem Hofe, Alles in einem Verschlusse. Das Nähere daselbst parterre zu erfragen.

Zu vermieten ist für nächste und folgende Messen in lebhafter Meßlage eine Hausbude, in welcher zeither ein sächs. Fabrikant mehre Jahre feil gehalten. Das Nähere bei dem Hausmanne in Nr. 398, auf der Reichsstraße, unweit Kochs Hofe.

Zu vermieten sind für diese Messe in der besten Meßlage 2 Stuben, eine Kammer und ein Alkoven zusammen. Darauf Reflectirende wollen ihre Adressen, unter A. B. C., in der Expedition dieses Blattes abgeben.

Zu vermieten ist auf der alten Waage für diese und folgende Messen eine große Stube. Näheres ist daselbst eine Treppe hoch zu erfragen beim Hausmanne Nr. 335.

Zu vermieten ist in der Nicolaisstraße Nr. 599 eine Stube nebst Kammer, vorzüglich für Buchhändler passend, und das Nähere parterre zu erfragen.

Zu vermieten ist im Paulinum für die nächste und die folgenden Messen ein Zimmer. Das Nähere erfährt man bei dem Hausmanne daselbst.

Zu vermieten ist sogleich in Sellier's Hause Nr. 579, Ecke der Grimma'schen Gasse und Reichsstraße, ein schönes Verkauflocal, eine Treppe hoch.

Näheres darüber erfährt man bei dem Hausmanne daselbst.

Verpachtung. Freitags, den 8. April d. J. Vormittags 11 Uhr, soll die sogenannte Gotteswiese bei Dörsch, fast 2 Acker groß, auf 6 Jahre unter den in den Schenken zu Großstädteln und Dörsch aushängenden, auch auf der Privatexpedition des unterzeichneten Justitiars zu Leipzig einzusehenden Bedingungen an Großstädtelner Gerichtsstelle verpachtet werden durch
die Kircheninspektion daselbst.

Dr. Großmann, Sup. Präse, G. D.

Anzeige. Indem ich mir hiermit erlaube, dem geehrten Publicum die Eröffnung meiner Schweizer-Localität am Eingange des Rosenthal's den 2. April ergebenst anzuzeigen, bitte ich zugleich um dessen freundlichen und gütigen Besuch unter Versicherung der billigsten und schnellsten Bedienung, so wie der freundlichsten Aufnahme.

Leipzig, den 2. April 1836.

Ulrich Clermont, Schweizer.

Reisegelegenheit nach Frankfurt a. M. Den 2. oder 4. April geht ein Chalonswagen dahin ab. Näheres bei Zieger, Mühlgraben Nr. 1060.

Verloren wurde am 30. März Abends von der Reichstraße bis an den Pelikan auf dem neuen Neumarkte ein kleiner sagonnirter Uherschlüssel. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine angemessene Belohnung an den Hausmann in Nr. 496, auf der Reichstraße abzugeben.

Gefunden. Am grünen Donnerstag wurden 3 Thlr. gefunden. Der sich gehörig Legitimirende kann dieselben gegen Erstattung der Insertionsgebühren wieder in Empfang nehmen bei A. Stumme, Reichstraße Nr. 396.

Gefunden wurde Mittwoch früh im Rosenthale ein Beutelchen mit Geld, welches der Berliner zurückerhält im Halle'schen Pfortchen Nr. 333, 3 Treppen hoch, bei G. Fritsche.

Bitte. Möchte doch Herr Kirchenrath Dr. Meißner seine am vorigen Marienstage gehaltene schöne Predigt dem Drucke übergeben. Mehre bewegte Zuhörer.

Bekanntmachung.

Wer von einem geschickten Braumeister ein herrliches, echt bairisches Bier trinken und so patriotisch als der edle, keine Kosten scheuende Unternehmer sein will, hier künftig die bis jetzt unserm Vaterlande entzogenen ungeheuern Summen diesem nun endlich einmal mit zuwenden zu helfen, der esse nach dem in jedem Betracht schönen Lüsschena! Probatum est.

Entbindungs-Anzeige. Meine liebe Frau, geb. Jäger, ist von einem Mädchen glücklich entbunden worden.

Leipzig, den 31. März 1836.

Alex. Schoepf.

Thorzettel vom 31. März.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.

S r i m m a ' s c h e s T h o r .

Hrn. Bar. v. Kleist u. v. Sic, v. Dresden, im H. de Pol.

H a l l e ' s c h e s T h o r .

Die Berliner Post, 18 Uhr.

Auf der Braunschweiger Post, um 1 Uhr: Hr. Gentlem.

Wardrope u. Forlong, v. London, in St. Berlin.

Die Hamburger Citpost, 14 Uhr.

K a n f ä d t e r T h o r .

Die Kaffeler Post, um 6 Uhr.

Die Frankfurter Fahr. Post, 17 Uhr.

P e t e r s t h o r .

Hr. Reg.-Rath v. Gablenz u. Hr. DD. Löwe u. Kemmler, v. Altenburg, im Hotel de Baviere.

H o s p i t a l t h o r .

Auf der Nürnberger Diligence, 16 Uhr: Hr. Adv. Weichert, v. Zwittau, in Hohmanns Hofe.

Die Freiburger Post, 16 Uhr.

Auf der Nürnberger Citpost, 17 Uhr: Hr. Kfm. Hagen u. Langbein, v. hier, v. Zwittau zurück, Hr. Lieuten. v. Carlowitz u. Hr. Schausp. Bertholdt, v. hier, von Altenburg zurück, Hr. Kfm. Bachmann, v. Glauchau, im gr. Schilde, Hr. Kfm. Eisenlohr, Bedeles, Knack u. Brennarus, v. Ludwigsburg, Fürth u. Stuttgart, im Hotel de Baviere.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

S r i m m a ' s c h e s T h o r .

Auf der Dresdener Nacht-Citpost: Hr. Kfm. Schubert, v. hier, v. Kalisch zurück, Hr. M. Adjschau, v. Dresden, pass. durch, Hr. Appell.-Rath Eneglis, v. Dresden, bei Stieglitz, u. Hr. Obstm. Bessa, v. Grottau, im Hute.

Auf der Frankfurt-Breslauer fahrenden Post: Hr. Stud. Hoffmann, v. hier, v. Ellenburg zurück.

K a n f ä d t e r T h o r .

Hr. Schausp. Bräning, v. Rbin, im Hotel de Pologne.

Halle'sches, Peters- und Hospitalthor: Vacant.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

S r i m m a ' s c h e s T h o r .

Hr. Stollmstr. Tschker, v. hier, v. Dresden zurück.

Hr. Schausp. Steinsberg, v. Reval, unbestimmt.

Hr. Adv. Reinhold, v. Hannover, im Palmbaume.

Hr. Obstm. Goldenthal u. Reustadt, v. Brody u. Darmstadt, unbestimmt.

H a l l e ' s c h e s T h o r .

Hr. Stud. Harnisch, v. Berlin, pass. durch.

Auf der Berliner Citpost, 11 Uhr: Hr. Kfm. Kellefen, v. Aachen, im H. de Russie, Hr. D. Bencke, v. Berlin, bei Schuck, u. Hr. Kfm. Schlick, v. Mainz, im Hotel de Saxe.

K a n f ä d t e r T h o r .

Auf der Frankfurter Citpost, um 1 Uhr: Hr. Def. Plogmann, Hr. D. Herrmann u. Mad. Küster, v. hier, v. Erfurt und Weissenfels zurück, Hr. Lieut. Freiherr v. Kettelhott, v. Wien, pass. durch, Hr. Obdtsreiff. Weinberg, v. Obernkirchen, in Eckstein's Hause, Hr. Obdtsreiff. Gisser, v. Barmen, in St. Hamburg, Hr. Obdtscommis Müller u. Selbke, v. Kassel u. Gotha, passiren durch.

P e t e r s t h o r .

H o s p i t a l t h o r .

Hr. Kfm. Kragisch, v. Berlin, im gr. Blumenberge.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

S r i m m a ' s c h e s T h o r .

Auf der Dresdener Citpost: Hr. Obdtsreiff. Freytag, v. hier, v. Dresden zurück, Hr. D. Danzer, v. Marienbad, im Hotel de Saxe, Hr. Graf v. Hohenhal, von Königsbrunn, Hr. D. Biebig, v. Dresden, u. Hr. Dr. Dr. Stimmel, v. Borna, passiren durch.

H a l l e ' s c h e s T h o r .

Hr. Obdtsreiff. Lindner u. Mad. Wagner, v. hier, von Dessau zurück.

Hr. Reg.-Adv. Schubring, v. Dessau, im Hotel de Pol.

Hr. Schausp. Seiffinger, v. Petersburg, in St. Hamburg.

Hr. Kfm. Friedrich, v. Neu-Deleand, im Palmbaume.

K a n f ä d t e r T h o r .

Auf der Berlin-Rdner Citpost, um 4 Uhr: Hr. Major Clinton, v. London, pass. durch, Dem. Rudack, von Nordhausen, in der Thomas Schule, u. Hr. Kfm. Polar, v. Bergzonsoma, bei Adam.

P e t e r s - u n d H o s p i t a l t h o r .

Verleger: E. Polz.